



Unser Online-Shop
von 0 – 24 Uhr:
www.weinfactum.de

Unsere Vinothek hat
für Sie geöffnet:
Mo. bis Fr.: 9 – 19 Uhr
Samstag: 9 – 14 Uhr

In unserer Vinothek: Für jeden Anlass die richtigen Weine!

Besuchen Sie doch nach Ihrer Wanderung unsere Vinothek in der Kelter Bad Cannstatt. Nur 5 Minuten vom Travertinpark entfernt erwarten Sie dort besondere Weine. Bei schönem Wetter können Sie ein Glas Wein mit Blick auf Stuttgart auf unserer Terrasse genießen. Wir empfehlen Ihnen auch gerne die passenden Weine als Begleiter zum Essen, für Ihre Gäste oder als Geschenk.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Weinfactum eG · Rommelstraße 20 · Kelter Bad Cannstatt
70376 Stuttgart-Bad Cannstatt · www.weinfactum.de

Wir über uns

Die Neckarguides sind von der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden Württemberg ausgebildete und zertifizierte Natur- und Landschaftsführer.

Unser Ziel ist es die Menschen für unsere Heimat, unsere Natur und Kultur zu begeistern.

Auf individuell gestaltete Touren können Sie das Neckartal zwischen Bad Cannstatt und Besigheim genießen, regionale Geheimtipps entdecken und die Landschaft aus einem neuen Blickwinkel erleben.

Dabei wünschen wir viel Spaß.

Veranstalter der geführten Neckarguide-Touren ist der Verein:

Neckarguide e.V.
Geschäftsstelle: Joachim Taxis
Meimsheimer Str. 23
74357 Bönningheim
Tel.: 071 43/8810 44
Fax: 071 43/8810 45
info@neckarguides.de

Die Tour „Vom Max-Eyth-See zum Travertinpark“ wird geführt von Neckarguide Wolfgang Zwinz.

Termine nur nach Vereinbarung
Treffpunkt: Stadtbahnhaltestelle der U 14 „Max-Eyth-See“.



Kosten für Führung 6,— Euro pro Person
Wanderweg ca. 10 Kilometer.
Anmeldung bei Wolfgang Zwinz,
Tel.: 0711/53 42 49,
E-Mail: wolfgang.zwinz@neckarguides.de

Weitere Touren der Neckarguides finden Sie im Internet unter: www.neckarguides.de

konzeption, satz und druck: www.mueller-erativ.de 10.000-04-17



Wanderungen für Flussläufer

Vom Max-Eyth-See zum Travertinpark



Erleben Sie
Natur und
Industrie-
geschichte
auf engstem
Raum.

Genießen Sie Vielfalt, Unerwartetes und Spannendes sowie Erholung bei den Wanderungen mit den Neckarguides

1 Max-Eyth-See



Der Max-Eyth-See entstand in den 1920er Jahren aus einer immer größer werdende Kiesgrube. Im Zuge der Neckarkanalisierung wurde der See als Stausee genutzt. 1970/71 erfolgte der Ausbau des Geländes zum heutigen Naherholungsgebiet.

2 Der römische Gutshof



Die Römer kamen etwa um 80 n.Chr. an den mittleren Neckar und legten auf einer hochwasserfreien Terrasse einen Gutshof an. Beim Kiesabbau wurden die Reste freigelegt.

3 Das Wasserwerk von Feuerbach



Das Wasserwerk (heutiges Weingut „Zaiserei“) wurde am 31. 8.1895 seiner Bestimmung übergeben und versorgte bis 1935 den aufstrebenden Ort mit Wasser.

4 Naturdenkmal Lösswand



Löss war ursprünglich feiner Flugsand der während der eiszeitlichen Stürmen vor rund 30 000 Jahren durch Nordwestwinde hierher gebläht wurde.

Informationen

Länge des Wanderwegs ca. 10 Km.
Höhenunterschied ca. 50 Meter.

Die Wege sind befestigt, bei jedem Wetter begehbar und bis zum Travertinpark für Kinderwagen geeignet.

Start: Hst. „Max-Eyth-See“ Stadtbahnlinie U 14

Ziel: Hst. „Kraftwerk“ der Stadtbahnlinie U14

Bei geführten Wanderungen werden die hier beschriebenen Stationen ausführlich erläutert:



Zusatzangebote:

Bootsfahrt auf dem Max-Eyth-See. (Reservierung unter www.miet-ein-boot.de empfohlen).

Weinfactum

Kelter Bad Cannstatt, Rommelstraße 20 - www.weinfactum.de

Weinproben bei Weinfactum buchen Sie bitte unter 0711/ 54 22 66 oder info@weinfactum.de

5 Das Schusterbähnle



Die Strecke Cannstatt – Untertürkheim wurde am 30. 9.1896 eröffnet um den Stuttgarter Hauptbahnhof östlich zu umfahren. Die Schusterbahn verdankt ihren Namen den Zügen welche die Arbeiter zu den Salamanderwerken in Kornwestheim brachten.

6 Ziegeleien auf dem Hallschlag



Schon die Römer nutzten den hier vorhandenen Lösslehm zur Herstellung von Tonwaren und handelten damit überregional. Die Ziegelei Höfer fertigte industrielle Ziegelwaren hier bis ca. 1940.

7 Zuckerfabrik



Die erste Zuckerfabrik Stuttgart stand auf dem Gebiet des heutigen Hauptbahnhofs und wurde 1903 hierher verlegt. Nach einem Brand wurde das Werk 1971 geschlossen.

8 Travertinpark



Das Travertinvorkommen ist einzigartig in Deutschland. Schon die Römer nutzten diesen Naturstein. In der Blütezeit um 1930 wurde in drei Steinbrüchen abgebaut.